Wie schon seit etlichen Jahren unternahmen die Seebachstelzen auch in diesem Jahr wieder einen gemeinsamen Ausflug.
Die Planung lag in den Händen von Mechtild und Dr. Hanns-Joachim Strunck.
Vom 27. bis 29. September ging es in den Spessart, der den meisten von uns doch einigermaßen unbekannt war. Treffpunkt war um 14:30 Uhr am Albert-Stohr-Haus.
Nach herzlicher Begrüßung und einem Gruppenfoto ging die Fahrt Richtung Aschaffenburg. Bei bestem Wetter trafen wir auf der Aussichtsterrasse vor dem Pompeanum ein. Von hier aus bot sich uns ein sehr schöner Ausblick über den Main und auf die Burg. Da wir bis zur Führung durch das Pompeanum noch etwas Zeit hatten, genossen wir bis 16:30 Uhr die warme Herbstsonne und die herrliche Aussicht.

Herr Stein, der uns durch das Pompeanum führte, erwies sich als echter Glücksgriff. Wer erwartet hatte, den Nachbau eines Herrschaftshauses aus Pompeji, der Stadt, die im Jahre 79 nach Christus nach einem gewaltigen Ausbruch des Vesuvs unter einer meterhohen Ascheschicht begraben wurde, in allen Einzelheiten beschrieben zu bekommen, sah sich getäuscht. Vielmehr erfuhr unsere Gruppe auf recht amüsante Art, wie sich ein Tag des ehemaligen Hausbesitzers in Pompeji gestaltete. Selbst das Ankleiden des Hausbesitzers Theo mit seinem „Ausgehanzug", der Tunika, wurde von dem „Sklaven" Markus und der „Sklavin" Sonja demonstriert.

Nach dieser sehr kurzweiligen Besichtigung ging dann die Fahrt weiter zu unserem Hotel in Heimbuchental.
Nach dem Abendessen ließen wir dann den Tag in gemütlicher Runde mit Wein, Bier und Gesang ausklingen.

Der Samstag stand unter dem Motto „Kultur und Wandern im Spessart". Nach einem ausgiebigen Frühstück starteten wir um 10:00 Uhr „auf Schusters Rappen" zum Wasserschloss Mespelbrunn, wo wir an einer Schlossführung teilnahmen.

Das sich noch heute in Privatbesitz befindende und bewohnte Schloss wurde unter anderem als Drehort für den Film und als Schauplatz für das Theaterstück „Das Wirtshaus im Spessart" bekannt.
Nach der Besichtigung führte uns der Weg zum Waldgasthof „Forsthaus Echterspfahl". Da der Weg durch den Wald doch recht steil und anstrengend war, legten wir an einer sonnigen Stelle eine kurze Rast ein, um mit einem Schnäpschen neue Kraft zu tanken. Nach dem sehr guten und üppigen Mittagessen auf der sonnenbeschienenen Terrasse des Forsthauses traten wir dann den Rückweg zu unserem Hotel „Christel" an. Rechtschaffen müde von der ca. 15 km langen Wanderung konnten wir dann bis zum Abendessen die müden Glieder etwas ausruhen. Ein gesangliches „Highlight" war an diesem Abend wieder einmal das von Gagges Müller gekonnt dirigierte und in Szene gesetzte Weihnachtslied „O Tannenbaum", mit dem dann auch der 2. Tag beschlossen wurde.

Am Sonntag fuhren wir nach dem Frühstück wieder nach Aschaffenburg.
Nach einem kleinen Rundgang durch die Altstadt und einem Besuch des Schlosses konnte dann, wer wollte, einen Gottesdienst in der Stiftsbasilika St. Peter und Alexander besuchen. Die anschließende Führung durch die Basilika wurde wieder von Herrn Stein geleitet, der uns schon im Pompeanum geführt hatte.

Nach dem Mittagessen im sehr zu empfehlenden Restaurant „Windfang" traten wir dann gegen 15:00 Uhr die Heimreise an.
Einhellig waren alle der Meinung, dass es wieder ein sehr schöner und harmonisch verlaufener Ausflug war, der natürlich von wunderschönem Herbstwetter begünstigt war. Aber, wie man ja weiß: Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel.

Oldies on Tour

Dieses Jahr ging der Oldieausflug vom 9.-11.08. nach Rotenburg an der Fulda. Wie immer wurden alle aktiven und ehemaligen Oldies, sowie Maria Scholl und Hedi Weber zum Ausflug eingeladen. Als es dann los ging, waren wir 18! Frauen. Getroffen haben wir uns zum Frühstücken im Cafe Kissler und danach ging es in 2 Bussen los Richtung Rotenburg ins „Hotel Göbels".

Dort angekommen mussten wir noch auf unsere Zimmer warten und so wurden die ersten Überraschungen verteilt, die -wie immer - jeder dabei hatte.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, nutzten wir den sehr schönen SPA-Bereich des Hotels und genossen verschiedene Saunen und die Sonne auf der Terrasse. Jeder bekam eine Massage und nach einem guten Abendessen im Freien gingen wir auf die Kegelbahn. Dort hatten wir wie immer viel Spaß und der Abend endete „feucht-fröhlich" mit der Nationalhymne ;-)

Wenn Oldies eine Reise tun!

Am nächsten Tag ging es am späten Vormittag mit dem „Erlebnis Express" zu einer Floßfahrt. Eine Stunde sind wir dann auf der Fulda „geschippert" und hatten bei der Fahrt wieder sehr viel Spaß. Nach dem Abendessen liefen wir dann zur „Rodenberg Alm" – ein wahnsinnig weiter Weg ;-). Dort gab es dann Stimmungsmusik und die Ein oder Andere von uns tanzte auf dem Tisch.

Sportliche Oldies!

Nach einer sehr kurzen Nacht sind wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück noch im Park von Rotenburg Minigolf spielen gegangen.

Wie immer haben wir sehr viel gelacht, gesungen und Spaß gehabt!

Oldies on Tour

Männerballettausflug

Männerballettausflug 2013, auf den Spuren von Winnetou und Old Shatterhand

Verspätet und ohne Proviant starteten die Männer in den wilden Westen, während zwei gut versorgte Trainerinnen sich chauffieren ließen. Nach Ankunft in Elspe wurden die 'Suiten' bezogen und anschließend mussten zunächst die hungrigen Mägen gefüllt werden. Frisch gestärkt startete das Team dann nach kurzer Geisterfahrt zum Diskobowling. Nach feuchtfröhlichem Bowlingvergnügen konnte am Ende des Abends in gewohnter Marnier (zu zwölft im Kleinbus) die Musik für 2014 vorgestellt werden. Der Folgetag begann mit dem Team als Ehrengäste bei einer 'Dampferhochzeit' auf dem Biggesee. Bei herrlichem Kaiserwetter genoss das Männerballett die Bootsfahrt. Nachmittags nahte dann das Highlight des Ausflugs: 'Der Ölprinz' bei den Karl May-Festspielen. Das fantastische Wetter von morgens in Erinnerung, wurde für die Vorstellung vereinzelt das falsche Schuhwerk gewählt, was durch Kleiderspenden ausgebessert werden konnte. In Elspe wurde das darstellerische Talent unserer Männer erkannt, so kam es, dass sie vom Fleck weg in die Stuntshow eingebaut und auf die Bühne gebeten wurden. Uli glänzte in seiner Paraderolle als Saloonbesucher. Die Schauspieler der Festspiele trotzten dann in der Vorstellung dem strömenden Regen und begeisterten mit einer tollen actionreichen Show. Eine handvoll Männer hatte leider kein Glück mit den Sitzplätzen, saßen sie doch direkt unter dem Loch in der Deckenverkleidung und somit selbst im Regen. Selbstverständlich durften die Friedberger Tänzer auch nicht bei der After-Show-Party im Saloon fehlen, wo sie mit Kathie Karrenbauer und den anderen Stars und Sternchen der Festspiele eine heiße Sohle auf's Parkett legten. Getränke gab es reichlich, nur zu Essen gab es leider nichts mehr... Nachdem in Wildwestmarnier die Taxis zur Heimfahrt ergattert waren, konnten die Friedberger Cowboys wohlverdient von den Geschehnissen des Tages träumen. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein Besuch der Atta-Höhle.

Das war wieder ein gelungener Ausflug und Männer und Coaches freuen sich schon jetzt auf die Fortsetzung 2014.
Helau!